

Terminplan

Wintersemester 2022/23

25.10.2022, 17:00 Uhr	Wanderausstellung
07.11.2022, 20:00 Uhr	Vernissage, Ausstellung
10.11.2022, 20:00 Uhr	Vortragsreihe Osteuropa
17.11.2022, 20:00 Uhr	Osteuropa-Lounge
23.11.2022	International Day
24.11.2022, 20:00 Uhr	Filmreihe Osteuropa
28.11.2022, 15:00 Uhr	Workshop, ZKK
15.12.2022, 20:00 Uhr	Osteuropa-Lounge
12.01.2023, 20:00 Uhr	Osteuropa-Lounge

Änderungen vorbehalten

Weitere Informationen zur *Perspektive Osteuropa* und dem Programm auf unserer Homepage:

uni-passau.de/perspektive-osteuropa

Kontakt:

Initiative *Perspektive Osteuropa*
Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte Osteuropas
und seiner Kulturen (Prof. Dr. Thomas Wunsch)
Innstraße 25, 94032 Passau

Tel.: +49 851 509-2874, Fax: +49 851 509-2872
E-Mail: perspektive-osteuropa@uni-passau.de

uni-passau.de/perspektive-osteuropa

Bilder von Colourbox: Titelbild; Seiten 6-10

Perspektive Osteuropa



Wintersemester 2022/2023

Osteuropa-Lounge; Ausstellung mit Vernissage;
Vortragsreihe Osteuropa; Filmreihe Osteuropa;
Workshop

Unser Programm im Wintersemester 2022/23

Die *Perspektive Osteuropa* ist eine fakultätsübergreifende Initiative der Universität Passau, die für Studierende und Alumni eine Brücke nach Osten schlägt. Wir fördern Kontakte zu Unternehmen und Institutionen, die in und zu Ostmittel- und Osteuropa tätig sind, und bieten landeskundliche Veranstaltungen an.

In diesem Semester stehen auf unserem Programm:

- **Osteuropa-Lounge** mit:
 - Andriy Garbuza, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
 - Liliia Ahdhomeladze, Referentin bei Goethe-Institut e.V., München
 - Leonardo Verropoulos, Head of Unit, Global Technical Key Account Management, Deutsche Börse, Prag
- **Ausstellung mit Vernissage:**
Handel im Herzen Europas: Deutsch-tschechowslowakische Wirtschaftsbeziehungen 1918 – 1992
Ausstellungsdauer: 07.11. bis 16.12.2022
- **Vortragsreihe Osteuropa** mit:
Veronika Widmann (Czech In!), Studierende der Universität Regensburg & Sára Špeciánová (Double-Degree Germanistik Passau-Budweis), Programmkoordinatorin, Universität Passau
- **Filmreihe Osteuropa - Double Feature:**
Die vertriebenen Kinder des Böhmerwaldes, Drehbuch Jan Blažek (Post Bellum); Adel im Exil, Drehbuch Jan Blažek (Post Bellum)
- **Workshop** mit:
Ksenia Kaya & Johannes Stein, BAYHOST, Regensburg:
Bewerbungstipps zu Osteuropa – Kooperation mit dem ZKK, Universität Passau

Unser Angebot – inkl. aller evtl. Änderungen – findet ihr unter: uni-passau.de/perspektive-osteuropa

Zudem laden wir euch herzlich zu unserem Info-Vortrag ein:

Virtueller *International Day*, 23. November 2022 –
nähere Informationen unter: uni-passau.de/internationales/ins-ausland-gehen/international-day

Wir freuen uns auf Euch, wünschen viel Spaß bei den Veranstaltungen und wie immer neue *Perspektiven!*

Das Team der *Perspektive Osteuropa*

Wanderausstellung

Zur Erinnerung an Janusz Korczak und seine Waisenkinder: Ein Gesicht, ein Name, ein Waggon, eine Wolke

Ausstellungsdauer: 24. bis 30. Oktober 2022

Dienstag, 25. Oktober 2022, 17:00 Uhr

Ort: Foyer der Zentralbibliothek, Universität Passau

Eröffnung: Präsident **Ulrich Bartosch** & Vizepräsidentin für Internationales und Diversity **Christina Hansen**, Universität Passau

Gast: **Marlies Glaser**, Künstlerin

Beschreibung: Im Rahmen des 80. Todesjahres des polnischen (Reform)Pädagogen und Literaten Janusz Korczak zeigt die Universität Passau in Kooperation mit der Europäischen Janusz Korczak Akademie München die Wanderausstellung „Zur Erinnerung an Janusz Korczak und seine Waisenkinder: Ein Gesicht, ein Name, ein Waggon, eine Wolke“. Die Ausstellung ist das Ergebnis eines Projekts, das die Künstlerin Marlies Glaser zur Erinnerung an Janusz Korczak und die 200 zusammen mit ihm ermordeten Waisenkinder gemeinsam mit Schüler*innen aus Alleshausen und Attenweiler umgesetzt hat. Die Auseinandersetzung mit den Kunstwerken zielt laut EJKA auf „die Erfahrung des gemeinsamen Lernens, der Rezeption der Gemälde (und der Identifikation mit den abgebildeten Kindern), die Steigerung des Bewusstseins der Verantwortung, die aus der Shoah erwächst und die an der Person Janusz Korczak festgemacht wird sowie die Beschäftigung mit den pädagogischen und humanistischen Werten Korczaks“ ab.



Beispiele aus der Ausstellung: Der Junge mit der Mütze wurde gezeichnet von Marcel Góla und Janusz Korczak von Samuel Fischer-Glaser.

Ausstellung mit Vernissage

Handel im Herzen Europas: Deutsch-tschechoslowakische Wirtschaftsbeziehungen 1918 – 1992
Ausstellungsdauer: 07.11. bis 16.12.2022

Montag, 07. November 2022, 20:00 Uhr

- Ort: Foyer der Zentralbibliothek, Universität Passau
Begrüßung: **Prof. Dr. Thomas Wünsch**, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte Osteuropas und seiner Kulturen
Gäste: **PhDr. Zdeňka Kokošková**: Stellvertretende Direktorin des Nationalarchivs, Prag;
PhDr. Pavel Dufek, Ph.D.: Facharchivar im Nationalarchiv (Abteilung der Staatsarchivbestände aus den Jahren 1918 – 1945), Prag

Beschreibung: Die deutsch-tschechoslowakischen Beziehungen im 20. Jahrhundert sind vielschichtig. Am bekanntesten und am besten erforscht sind die politischen und die militärischen Beziehungen. Bei den Wirtschaftsbeziehungen ist die Forschung noch nicht so weit vorangeschritten, obwohl sich gerade auf der Ebene der wirtschaftlichen Beziehungen viele Machtkämpfe abspielten. Darüber hinaus können Wirtschaftskontakte dazu dienen, günstige Bedingungen für eine dauerhafte und für beide Seiten vorteilhafte Zusammenarbeit zu schaffen. Somit können sie gegenseitige Verständigung im Bereich des Unternehmertums sowie der gesamten Öffentlichkeit fördern. In deutschen und tschechischen Archiven befinden sich vielfältige Dokumente amtlichen und privatrechtlichen Ursprungs, die die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei in den Jahren 1918–1992 widerspiegeln. Die Ausstellung zeigt nur einige davon: einerseits jene, die den großen Rahmen abstecken, andererseits solche, die wirtschaftliche Alltäglichkeiten aufzeigen.

Weitere Infos: www.nacr.cz/

Vortragsreihe Osteuropa

Czech In! – Studium in Tschechien

Donnerstag, 10. November 2022, 20:00 Uhr

- Ort: Library-Lounge, Zentralbibliothek, Universität Passau
Gäste: **Veronika Widmann** (Czech In!), Studierende der Universität Regensburg &
Sára Špeciánová (Double-Degree Germanistik Passau-Budweis), Programmkoordinatorin, Universität Passau

Inhalt: Czech in! informiert über kurze und längere Studienaufenthalte, Praktika, Freiwilligenarbeit, Sommerschulen und Sprachkurse in der Tschechischen Republik. Dabei werden auch Hinweise zu aktuellen Stipendien und Fördermöglichkeiten gegeben. Zudem bietet die Präsentation einen ersten Einblick in die tschechische Kultur und Sprache. Die Vortragenden haben selbst bereits Auslandsaufenthalte im Nachbarland absolviert und berichten daher von ihren eigenen Erfahrungen und vermitteln Ratschläge und Tipps aus erster Hand. Im Anschluss wird der Double-Degree Bachelorstudiengang Germanistik vorgestellt, der neu an der Universität Passau und der Südböhmischen Universität Budweis eingerichtet wurde. Im Rahmen von diesem verbringen die Studierenden ein Jahr an der Partneruniversität und bekommen somit neue, internationale Perspektiven für ihr Germanistikstudium.

Weitere Infos:
www.uni-passau.de/bachelor-sprache-und-text/doppelbachelor-tschechien/



Quelle: Nationalarchiv der Tschechischen Republik



Südböhmische Universität Budweis

GIZ-Vorhaben in der Ukraine: Erfahrungen der Entwicklungszusammenarbeit

Donnerstag, 17. November 2022, 20:00 Uhr

Ort: ZOOM: Meeting-ID: 687 7870 6209
Kenncode: 995466

Gast: **Andriy Garbuza**, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Person: Studium: Internationale Wirtschaft, Nationale Wirtschaftsuniversität, Kiew; Politikwissenschaft, Geschichte & Slavistik, Universität Konstanz; Auslandsstudium: Universitäten Pavia & Ottawa. Seine Karriere bei der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ, heute GIZ), begann er als Programmkoordinator im Zentrum für Internationale Migration und Entwicklung. Nach einem Einsatz als Berater im Offenen Regionalfond „Modernisierung Kommunaler Dienstleistungen“ in Sarajevo, arbeitet er als Berater in den Initiativen der infrastrukturellen Unterstützung für die Ukraine am Standort Kiew und in den östlichen Gebieten der Ukraine. Zudem leitete er bis zum 04.10.2022 eine Komponente im Vorhaben „Sonderunterstützungsprogramm der Ukraine - EU for Resilient Regions“ am Standort Kiew und Eschborn.

GIZ: Die GIZ unterstützt die Bundesregierung dabei, ihre Ziele in der internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung zu erreichen. Sie ist in vielen Arbeitsfeldern tätig - die Bandbreite reicht von Wirtschaftsförderung über den Aufbau von Staat und Demokratie, die Förderung von Frieden und Sicherheit bis hin zu Umweltschutz. Die GIZ ist in mehr als 130 Ländern weltweit aktiv.

Weitere Infos: www.giz.de



Andriy Garbuza, GIZ



Die vertriebenen Kinder des Böhmerwaldes & Adel im Exil

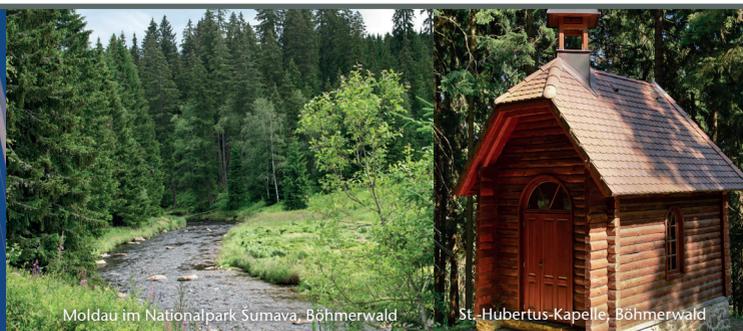
Donnerstag, 24. November, 20:00 Uhr

Ort: Library-Lounge, Zentralbibliothek, Universität Passau

Gäste: **Jan Blažek** (geb. 1977). Publizist, Kulturwissenschaftler, ehemaliger Diplomat
Mikuláš Zvánovec (geb. 1990). Historiker, Schwerpunkt: Geschichte der deutsch-tschechischen Beziehungen

Filmhalte: *Die vertriebenen Kinder des Böhmerwaldes* (Zeitzeugendokument, 40 Minuten. Post Bellum. Drehbuch: Jan Blažek). Sie stammen aus dem Böhmerwald. Als sie nach dem Kriegsende die Tschechoslowakei verlassen mussten, waren sie noch Kinder. Heute leben sie in Deutschland. Die zentrale Frage der tschechischen Nationalhymne hat eine spezielle Bedeutung für sie. Wo ist mein Heim? Ein Kurzfilm, der anhand von Gesprächen mit sechzehn deutschen Zeitzeugen, entstand.
Adel im Exil (Zeitzeugendokument, 30 Minuten. Koproduktion: Post Bellum, Prag. Adalbert Stifter Verein, München. Das Institut für Studium Totalitärer Regime, Prag. Drehbuch Jan Blažek.) Im Laufe des 20. Jahrhunderts verlor der böhmische Adel nach und nach seine zentrale Rolle in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden Adelige enteignet und die, die als Deutsche galten, ausgesiedelt. Von denjenigen, die sich als Tschechen betrachteten, flohen viele nach dem kommunistischen Umsturz 1948 aus dem Land. Nach 1990 kamen manche zurück, manche nicht. Verbindung zu dem Land der Ahnen behielten aber alle...

Weitere Infos: www.postbellum.cz/english/



Moldau im Nationalpark Sumava, Böhmerwald

St.-Hubertus-Kapelle, Böhmerwald

Workshop

Bewerben im östlichen Europa – Schwerpunkt Baltikum, Polen und Tschechien

Montag, 28. November, 15:00-18:00 Uhr

Ort: LU 8, R 206, Universität Passau
Gäste: Ksenia Kaya & Johannes Stein,
BAYHOST, Regensburg

Lernziele des Vortrags:

- Informationen zu Berufslandschaft & Karrierechancen im östlichen Europa
- Kenntnisse über Recherchestrategien & aktives Networking bei der Stellensuche
- Gestaltung von Bewerbungsunterlagen & zum Absolvieren eines Vorstellungsgesprächs
- Kenntnisse über spezifische Kommunikationsstile & kulturelle Standards
- Kenntnisse über die formalen Voraussetzungen für Praktika sowie über berufsbildende Alternativen

Inhalt: Überblick: ökonomische & gesellschaftliche Entwicklungen im östlichen Europa. Konkret: Chancen für die persönliche Profilbildung durch Praktika in diesen Ländern: Finden passender Stellen; Ablauf regulärer Bewerbungsverfahren; Anforderungen bei Bewerbungsunterlagen. Außerdem: Fördermöglichkeiten & formale Rahmenbedingungen; Grundlagen interkultureller Kompetenz & Umgangsformen im beruflichen Kontext in den Zielländern.

Anmeldung über Stud.IP: VA-Nr.: 65134

In Kooperation mit dem Zentrum für Karriere und Kompetenzen der Universität Passau: www.uni-passau.de/zkk/

Osteuropa-Lounge

Goethe Institut: Internationales Projektmanagement im Kultursektor

Donnerstag, 15. Dezember 2022, 20:00 Uhr

Ort: Library-Lounge, Zentralbibliothek,
Universität Passau
Gast: Liliia Ahdhomeladze, Referentin bei
Goethe-Institut e.V., München

Person: Studium der internationalen Beziehungen an der Oles Hontschar Universität Dnipro. Anschließend: Master European Studies, Universität Passau. Im Rahmen der ersten Berufsstation bei Austausch e.V. (ehem. DRA e.V.) begleitete Frau Ahdhomeladze Projekte zur Menschenrechtsverteidigung in Osteuropa, im Kaukasus und in Zentralasien, sowie Freiwilligenprojekte. Seit 2021 arbeitet sie beim Goethe-Institut, wo sie für die Koordination eines internationalen Projekts zur Verbesserung der Einkommens- und Beschäftigungsperspektiven von Kultur- und Kreativschaffenden im Libanon, Irak, Jordanien, Südafrika, Kenia und Senegal zuständig ist.

Inhalt: Im Vortrag werden Aspekte des internationalen Projektmanagements mit Fokus auf die Arbeit zur Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft beleuchtet - es werden aktuelle Projektbeispiele und deren Wirkungen aufgezeigt. Zudem wird auf Einstiegsmöglichkeiten beim Goethe-Institut eingegangen.

Weitere Infos: www.goethe.de

BEWERBUNG **KNOW HOW** **BERUF**
TRAUMJOB **ARBEIT**
BERATUNG **STUDIUM**
WISSEN **ERFAHRUNG** **AUSBILDUNG**



Liliia Ahdhomeladze, Referentin bei Goethe-Institut e.V.
©: Goethe-Institut/LLarocca



Deutsche Börse, Prag: Czech it out! Stadt der hundert Türme und tausend Chancen.

Donnerstag, 12. Januar 2023, 20:00 Uhr

Ort: Library-Lounge, Zentralbibliothek,
Universität Passau

Gast: **Leonardo Verropoulos**, Head of Unit, Global
Technical Key Account Management, Deutsche
Börse, Prag

Person: Studium European Studies, Universität Passau (B.A.) mit den Schwerpunkten Politik/ Slavische Literaturen und Kulturen, insbesondere Tschechien (Bohemicum). Anschließend: Master East European Studies, Freie Universität Berlin (M.A.) mit Schwerpunkt Economics. Während des Studiums mehrere Studien- und Arbeitsaufenthalte in Prag: GFPS sowie ERASMUS Stipendien an der Karlsuniversität in Prag, Mitarbeiter der Deutsch-Tschechischen Industrie- und Handelskammer, Parlamentsstipendium im Abgeordnetenhaus des tschechischen Parlaments. Seit 2018 als Teamlead an der Deutschen Börse im Prag-Office.

Inhalt: Der Vortrag soll die Attraktivität des tschechischen Arbeitsmarkts für deutschsprachige Studierende beleuchten. Es wird aufgezeigt, wie bereits während des Studiums wertvolle Erfahrungen und Kenntnisse erworben werden können. Abschließend präsentiert Leonardo Verropoulos die Karriere-möglichkeiten an der Deutschen Börse in Prag und darüber hinaus.

Weitere Infos: <https://deutscheboersegroup.jobs.cz/prague-office>



Leonardo Verropoulos,
Deutsche Börse, Prag

St. Nikolaus Kirche, Prager Altstadt



Národní archiv



Zentrum für **Karriere**
und **Kompetenzen**

